

Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg Workshop „Energieeffizienz im Gewerbe“ am 08.09.2015

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

1. Zunächst begrüßt Herr Kölzcer (Baudezernent) die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Referenten Frau Dr. Auinger von der IHK, Frau Krog vom Kreis Höxter, Frau Hellwig vom Perthes-Haus Paderborn, Herrn Brünler von Energie Impuls OWL, Frau Dittmann und Herrn Brieden-Segler vom e&u energiebüro.
2. Herr Brieden-Segler begrüßt ebenfalls und erläutert den Ablauf der Veranstaltung. Anschließend stellt Herr Brieden-Segler kurz die Vorgehensweise bei der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts und die Ergebnisse der CO₂-Bilanz vor. (siehe Präsentation im Anhang)
3. Frau Dr. Auinger von der IHK Paderborn/Höxter stellt verschiedene Fördermöglichkeiten für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) vor. Es gibt eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten von Bund und Land, die sowohl die Kosten für eine Beratung fördern aber auch zinsgünstige Darlehn anbieten. Wichtig ist, dass der Antrag auf eine Förderung vor Beginn der Maßnahme gestellt wird. Die IHK bietet hier gerne Unterstützung das richtige Förderprogramm für jedes einzelne Unternehmen zu finden. (siehe Präsentation im Anhang)
4. Frau Dittmann vom e&u energiebüro stellt die Auditierung nach der DIN EN 16247-1 vor. Mit der Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes am 06. März 2015 sind alle Nicht-KMU's dazu verpflichtet bis zum 05. Dezember 2015 ein Energieaudit nach Vorgaben der DIN EN 16247-1 durchzuführen. Bei diesem Audit geht es darum, die Energieverbräuche (Heizenergie, Strom und Treibstoff) des Unternehmens systematisch zu erfassen und Maßnahmen zur Reduzierung der Energieverbräuche und der Energiekosten individuell für das jeweilige Unternehmen zu entwickeln. (siehe Präsentation im Anhang)
5. Herr Brünler von Energieimpuls OWL, stellt das Konzept von Netzwerken vor. Es gibt bestimmte Querschnittstechnologien wie z.B. Pumpen, Ventilatoren und Querschnittsthemen wie Brandschutz oder auch Umweltschutz mit denen sich jedes Unternehmen auseinandersetzen muss unabhängig aus welcher Branche das Unternehmen kommt. Im Rahmen dieser Netzwerke treffen sich Vertreter der Unternehmen etwa vierteljährlich um sich über spezielle Themen auszutauschen. Aufgrund der Vielfalt der Unternehmen und der unterschiedlichen Herangehensweise an die verschiedenen Themen nehmen die Teilnehmer neue Erkenntnisse mit, die sie in ihren eigenen Unternehmen einbringen können. (siehe Präsentation im Anhang)
6. Frau Krog vom Kreis Höxter stellt das Projekt Ökoprofit vor. Im Herbst 2015 startet der Kreis Höxter erstmals eine Runde Ökoprofit. An diesem Projekt können bis zu 15 Unternehmen aus dem Kreis Höxter teilnehmen. Sie treffen sich über ein Jahr regelmäßig zu verschiedenen Workshops und bekommen eine professionelle Vor-Ort-Beratung durch das begleitende Fachbüro. Im Rahmen dieses Projektes werden Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauch der Unternehmen systematisch erfasst und Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die zu einer Reduzierung der Verbräuche führen. Das Projekt wird bereits seit einigen Jahren bundesweit erfolgreich umgesetzt. (siehe Präsentation im Anhang)

7. Frau Hellwig vom Perthes-Haus Paderborn hat mit ihrer Senioreneinrichtung im Jahr 2014 an dem Projekt Ökoproofit im Kreis Paderborn teilgenommen und berichtet über die Erfahrungen, die Sie im Rahmen dieses Projektes gesammelt hat. (siehe Präsentation im Anhang) Die Ergebnisse sprechen für sich:

400 m³ Wasser 88.950 kWh Energie 32 t CO₂ 15.080 € Kosten
JÄHRLICH eingespart

8. Aus den Ergebnissen dieses Workshops werden Maßnahmenvorschläge entwickelt und in die weitere Bearbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für Bad Driburg aufgenommen. Die Präsentationen der Referenten finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Driburg unter <http://www.bad-driburg.de/de/bauen-wohnen/klimaschutz/>.